

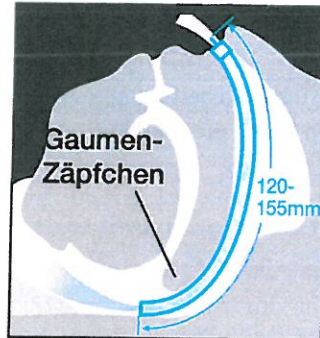
Neuer Nasen-Stent hält die Atemwege offen

Ab der Lebensmitte schnarchen mehr als 60% der Männer und mit zunehmendem Alter auch immer mehr Frauen. Unterschiedliche Anti-Schnarchmethoden führten bisher nur zu mäßigen Erfolgen, wurden abgebrochen oder von vornherein abgelehnt. Neu und in ersten Studien bestätigt gibt es seit kurzem auch in Deutschland ein wirksames medizinisches Produkt zur Selbstanwendung: den Nasen-Stent nastent™.

Nastent™ (= Nasen-Stent) ist das erste über die Nase einzuführende hygienische Einmal-Medizinprodukt zur Behandlung von Schnarchen und Schlafapnoe, das während des Schlafs die verengten Luftwege offen hält. Seit verganginem Jahr ist das weiche Silicon-Röhrchen mit Spezialbeschichtung in den USA, China und Europa zugelassen und neben Frankreich und den Niederlanden auch in Deutschland erhältlich.

Bei diesem neuartigen Verfahren führt der Patient vor dem Schlafengehen den sterilen und mit einem Gleitgel beschichteten Stent vorsichtig so weit in die Nase ein, bis das Endstück den weichen Gaumen in Nähe des Zäpfchens erreicht. Zum Schluss wird nastent™ am Nasensteg befestigt, um ein Verrutschen oder Verschlucken zu verhindern. nastent™ passt sich der inneren Nasenanatomie an, hält die Luftströmung in den oberen Atemwegen offen und verhindert dadurch die Gaumenvibration. Nach dem Aufwachen wird der Einmal-Stent vorsichtig entfernt und mit dem Hausmüll entsorgt.

nastent™ kann einfach und bequem im Online-Shop www.nastent.de bestellt oder über die Apotheken bezogen werden. Wer unsicher ist, macht am besten vorab einen Termin beim HNO-Arzt, der neben der Bestimmung der ef-



Wirkweise und Aussehen des Nasen-Stent nastent.

fektiven Stent-Länge wertvolle Tipps zur fachmännischen Anwendung geben und vor allem eine Störung oder Erkrankung des Nasen-Rachenraums ausschließen kann.

Quelle: Neuwirth Medicare GmbH, Großwallstadt

Neuer Patientenfilm erklärt Schlafapnoe

Erholsamer Schlaf ist eine wichtige Grundlage für das Wohlfühlen und die Gesundheit. Doch nicht jeder hat einen ruhigen Schlaf: Nächtliches Schnarchen ist häufig und meist harmlos. Kommen aber auch noch Atemaussetzer hinzu, besteht ein gesundheitliches Risiko.

Der neue TV-Wartezimmer-Patientenfilm „Schlafapnoe (Neurologie)“ erklärt, wie diese ernstzunehmende Schlafstörung entsteht, welche Folgen drohen und was man dagegen tun kann.

Das in Freising ansässige Unternehmen ist das größte Gesundheits-TV-Netzwerk Europas und bietet seinen Kunden insgesamt etwa 800 Patientenfilme über Vorsorge-möglichkeiten und Therapieformen an – 45 davon alleine für den Fachbereich Neurologie.

red.

Quelle: TV-Wartezimmer, MSM GmbH, Raiffeisenstr. 31, 85356 Freising



red.